

Der Pressesprecher

Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Torsten Weidemann

Durchwahl:

Telefon +49 361 574041-135

Telefax +49 361 572041-177

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena

17.06.2019

Energie – jederzeit abrufbar

52. Biogasfachtagung am 19.6.2019 in Stadtroda

Biogas kann universell für die Strom- und Wärmeerzeugung, als Kraftstoff und Erdgas-Äquivalent eingesetzt werden. In Thüringen leisten 274 in die landwirtschaftlichen Betriebe integrierte Anlagen einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende. Die güllebasierte landwirtschaftliche Biogaserzeugung Thüringens arbeitet nachhaltig, da zu mehr als zwei Drittel Wirtschaftsdünger und Reststoffe eingesetzt werden. Damit hat Thüringen eine Vorreiterrolle in Deutschland.

Aufgrund zunehmend volatiler Agrarmärkte und vor dem Hintergrund witterungsbedingter Ertragsausfälle ist die Einkommensdiversifizierung durch die Vergütung der Energieerzeugung ein wesentlicher Baustein der Risikovor-sorge der Landwirte, dient der Liquiditätssicherung und zusätzlicher Wert-schöpfung im ländlichen Raum.

Die Energieerzeugung aus Biogas unterliegt keinen tages- und jahreszeitli-chen oder witterungsbedingten Schwankungen und kann somit bedarfsge-recht und auch kontinuierlich erfolgen. Diese Leistungen müssen stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Im Gegensatz zu den fluktuie-renden erneuerbaren Energien ist Biogas kostengünstig speicherbar, über das Erdgasnetz transportierbar und steht dadurch jederzeit und unabhängig vom Entstehungsort bedarfsgerecht zu Verfügung.

Allerdings sind diese nachhaltigen Leistungen durch die aktuellen gesetzli-chen Rahmenbedingungen in Gefahr. Das Auslaufen der EEG Vergütung ab 2020 in Verbindung mit dem Ausschreibungsdesigns des EEG 2017, die Forderungen nach 150 Tagen Verweilzeit im gasdichten Raum auch bei ho-hen Gülleeinsatzes und die Benachteiligung von Gärresten gegenüber Gülle im Düngerecht und bei den Anforderungen an die Lagerung führen dazu, dass zunehmend Biogasanlagen abgeschaltet werden. Auch der sehr kleine Ausbaupfad für Biomasse im EEG wurde bei der letzten Ausschreibung nur zu unter 20 % mit Geboten belegt.

In der 52. Fachtagung Biogas werden in Stadtroda Themen aufgerufen, die möglich Alternativen zur EEG Vergütung hinsichtlich Anlagenkonzepts und Substrateinsatz diskutieren. Fragen der Effizienzsteigerung durch Sub-strataufbereitung wie auch die Erschließung kostengünstigerer Zusatzsub-strate wie Stroh sind weitere wichtige Stellschrauben für die Zukunft.

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum (TLLLR)
Naumburger Straße 98
D-07743 Jena

Die Einhaltung der rechtlichen Normen ist wichtig für die Akzeptanz und die Perspektiven der Biogaserzeugung. Somit bilden die Umsetzung der ab 2018 verpflichtend zu erstellenden Stoffstrombilanz sowie die Beachtung der Betreiberpflichten aus den anderen Rechtsbereichen einen weiteren Schwerpunkt in der Biogasfachtagung.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch Informationen zu Bioenergieberatung sowie durch eine kleine Ausstellung der Hersteller und Ingenieurbüros.

Termin: 19.06.2019; 9:30 Uhr
Ort: Schützenhaus Stadtroda
August-Bebel-Straße 1
07646 Stadtroda

Wir laden die Vertreter der Medien dazu herzlich ein.